

(Ebook free) Die Stunde der Gladiatoren: Historischer Kriminalroman (Historische Romane im GMEINER-Verlag)

Die Stunde der Gladiatoren: Historischer Kriminalroman (Historische Romane im GMEINER-Verlag)

Von Uwe Klausner

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #403024 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-05Erscheinungsdatum:
2013-08-05File Name: B00DJ0I5RS | File size: 54.Mb

Von Uwe Klausner : Die Stunde der Gladiatoren: Historischer Kriminalroman (Historische Romane im GMEINER-Verlag)

before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Die Stunde der Gladiatoren: Historischer Kriminalroman (Historische Romane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Klasse!
Von mundolibris
Ich muss gestehen, dass ich bisher noch keines der Werke des Autors gelesen habe. Bis jetzt hatte ich eher die Bücher von ihm auf dem Schirm die um die NS-Zeit herum spielen, doch noch keines in meiner Sammlung. Aufmerksam auf Uwe Klausner und dieses Buch hier wurde ich, weil ich auf der Suche nach einem Buch das im 3. oder 4. Jahrhundert nach Christi im römischen Weltreich spielt. Das Buch konnte mich schon gleich zu Beginn abholen und konnte mich über die ganze Lesedauer hinweg fesseln. Der wirklich schöne Schreibstil und der Spannungsbogen sind wie dafür gemacht den Lesern es schwer zu machen das Buch zwischendurch aus der Hand zu legen. Und genau so kam es auch bei mir. Ich möchte mich darüber nicht beklagen, aber, das Buch hat mich einige Stunden Schlaf gekostet. Denn auch tödliche, fesselt die Story ungemein, so dass es letztendlich so kommt, dass man lieber auf den Schlaf verzichtet und weiterliest. Besonders gut gefielen mir die Figuren und wie sie geschildert wurden. So plastisch dass ich mich gut in sie versetzen konnte und ich fast das Gefühl hatte alte Bekannte zu treffen. Für mich war es schon recht früh so, dass mein Kopfkino zu rattern begann und nicht endete bevor ich die letzte Seite gelesen hatte. Uwe Klausner sei Dank, habe ich wieder gefallen an den Romanen aus der Zeit des römischen Imperiums gefunden. Die Story konnte mich wirklich aufs Beste unterhalten und es war für mich klar, dass es hier nur die volle Punktzahl geben kann. Für uns ist das Buch ein klarer Lesetipp und natürlich auch für 5 von 5 Sternen.
0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Stunde der Gladiatoren. Von Eka
Bei dem Titel des Buches hatte ich erwartet, viel über die Gladiatoren, ihren Kämpfen in der Arena und ihr Leben zu erfahren. Doch viel wurde hierber nicht berichtet. Die Geschichte beginnt mit den Vorbereitungen der Feierlichkeiten zum Thronjubiläum von Kaiser Konstantin. Natürlich finden hier auch Kämpfe der Gladiatoren statt. Der Afrikaner Niger ist hier nicht nur absoluter Favorit, sondern auch Publikumsliebbling. Doch plötzlich wird er tot aufgefunden. Obwohl es sich einwandfrei um Mord handelt ist dem zuständigen Magistrat ziemlich gleichgültig, die Sache aufzuklären, da er befürchtet, dadurch die Feierlichkeiten zu stören. Doch der Anwalt und Ratsherr Gaius Varro, der zufällig Zeuge des Leichenfundes war, ermittelt nun auf eigene Verantwortung und kommt dabei so manchen Intrigen auf die Spur, bis er endlich Licht in die ganze Sache bringt. Der Roman beschäftigt sich sehr ausführlich mit Varro und der Autor hat nicht nur seine Welt, sondern auch die Ermittlungen sehr gut beschrieben. Da er viele lateinische Begriffe und Namen verwendet hat, war es manchmal etwas verworren, doch konnte man im Glossar alles gut nachlesen. Abgesehen von einigen etwas langatmigen Stellen war auch eine gewisse Spannung vorhanden. Trotz des modernen Schreibstils, der meines Erachtens nicht zur Antike passte, ein sehr unterhaltsamer Roman.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungene Zeitreise
Von Arminius
Ich gestehe, ich habe zu der Stadt Trier eine fast schon romantische Beziehung. Ich kenne keine Lokalität in Deutschland, in der die antike Vergangenheit so erlebbar wird wie in den Antikenbauten dieser Stadt. Mich fasziniert der ehemalige Glanz dieser römischen Metropole, nirgendwo erfahre ich so eindringlich, wie nahe und prägend die römische Kultur auch für meine Heimat war. So war es für mich in den vergangenen Jahren eine durchweg bereichernde Erfahrung, meinen Lateinschlern auf Tagesexkursionen dieses Augusta Treverorum vorzustellen. Gerade auf dem Hintergrund dieser Eindrücke und Erfahrungen glaube ich auch den Wert des vorliegenden Buches beurteilen zu können. Dieser antike Krimi führt in die von mir gesuchte und ansatzweise erlebte antike Welt. Vieles von dem, was ich von dieser vergangenen Welt weiß, finde ich in dem Buch wieder. Die Lektüre war somit für mich eine interessante Zeitreise mit häufigen Déjà-vus-Erfahrungen, eine im besten Sinne des Wortes bildende Unterhaltung. Dazu trägt nicht zuletzt der Umstand bei, dass sich der Autor konsequent aller brutalen und obszönen Entgleisungen enthält. Nicht nur deshalb bin ich der Meinung, dass dieses Buch auch ältere Jugendliche in einen ersten Kontakt zur römischen Welt bringen kann, vielleicht zu einem lesenswerten Stück Heimatkunde führt und hoffentlich einen Baustein zu einem anfänglichen Interesse darstellt, das sich dann -so wie ich es selbst erlebt habe- in späteren Jahren entfaltet.

Kurzbeschreibung
Das spätantike Trier, 313 n. Chr. Ausgerechnet während der Feierlichkeiten zum Thronjubiläum von Kaiser Konstantin wird der Gladiator Niger, Publikumsliebbling im Amphitheater, tot aufgefunden. Die Mächtigen zeigen jedoch keinerlei Interesse an dem Fall, sehr zum Ärger von Gaius Aurelius Varro, Anwalt, Autor und vermöglicher Aristokrat. Erbost über die Gleichgültigkeit gegenüber dem Schicksal des dunkelhaarigen Gladiators, beginnt Varro auf eigene Faust zu ermitteln.
Kurzbeschreibung
Das spätantike Trier, 313 n. Chr. Ausgerechnet während der Feierlichkeiten zum Thronjubiläum von Kaiser Konstantin wird der Gladiator Niger, Publikumsliebbling im Amphitheater, tot aufgefunden. Die Mächtigen zeigen jedoch keinerlei Interesse an dem Fall, sehr zum Ärger von Gaius Aurelius Varro, Anwalt, Autor und vermöglicher Aristokrat. Erbost über die Gleichgültigkeit gegenüber dem Schicksal des dunkelhaarigen Gladiators, beginnt Varro auf eigene Faust zu ermitteln.
Über den Autor und weitere Mitwirkende
Uwe Klausner, Jahrgang 1956, geboren und aufgewachsen in Heidelberg, hat in Mannheim und Heidelberg Geschichte und Anglistik studiert und lebt heute mit seiner Familie in Bad Mergentheim. Neben seiner Tätigkeit als Autor hat er bereits

mehrere Theaterstücke verfasst.